

Unwiderruflich am 28. Juni 1851

beginnen zu **Wien** die Ziehungen der großen

K. K. Oesterreichischen Invaliden-Fonds-Lotterie

bestehend aus einer Hauptverloosung mit Treffern von fl. 200,000, 8000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1100, 1000 zc., und aus 2 Separat-Prämien-Vertheilungen von fl. 20,000, 5000, 2000, 1500, 1200 zc., und von fl. 40,000, 3000, 2000, 1500, 1200, zc., im Ganzen 64150 Gewinne.

Ein Loos zur Haupt-Verloosung kostet fl. 2. — 11 Loose fl. 20.

Ein ditto „ Haupt- und einer Separat-Verloosung „ „ 4. — 11 „ „ 40.

Ein ditto „ „ 2 „ „ 7. — 11 „ „ 70.

Von den beiden letzteren Sorten gewinnt jedes Loos sicher. Pläne gratis.

Se. Maj. der König haben den Verkauf der Lose in Sachsen erlaubt. — Aufträge sind zu richten an

NB. Solide Agenten werden angenommen.

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz.

Dr. Borchardt's

aromatisch-medicinische

Kräuter-Seife,

approbirt von dem Hohen Königl. Preuss. Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten. empfiehlt sich, gestützt auf ihre sowohl von vielen renommirten Aerzten und Chemikern, als wie auch von dem größern Publikum anerkannte Vortrefflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in lebensfrischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benutzt.



Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife wird in weissen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen Packetchen à 6 Sgr. verkauft, und ist in **Riesa** nur allein ächt zu haben bei

Tragott Claus.

Daß ich mit heutigem Tage meine

Material-Waaren-, Taback & Brandwein-Handlung

auf hiesigem Plage unter der Firma:

Louis Ruckdeschel

eröffnet habe, mache einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, mit der Bitte, mir Ihr Vertrauen zu schenken, welches ich durch reelle und pünktliche Bedienung zu rechtfertigen bemüht sein werde.

Riesa, den 5. Juni 1851.

Louis Ruckdeschel.

Blei in Mulden,
Nägel, gepreßte,
Cemente in Gebinden,
alle Gattungen und Landesarten, als zu
Wasserbauten,
Ueberbauten,

Kunstabauten und
Verzierungen, nebst Gebrauchsan-
weisung,

empfiehlt dem baualustigen Publikum und den Bau-
gewerken zu geneigter Beachtung

An den Bahnhöfen b. **Riesa a. d. Elbe.**

Tragott Dettler.